Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 82. Dienstag, den 23. März. **1841.**

Börse in Leipzig, am 22. März 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl	k. S.	—	138½
	2 Mt.	—	137⅞
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101⅛
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt	—	—
Bremen pr. 100 ℛ Lad'or à 5 ℛ	k. S.	—	107¼
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Frankf.a.M.pr.100 ℛ W.G.	k S.	101½	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149¾	—
	2 Mt.	—	149
London pr. 1 £ Sterl. .	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	6.19
Paris pr. 300 Francs .	k. S.	—	79
	2 Mt.	—	78½
	3 Mt.	—	78¼
Wienpr.150fl.Conv.20Kr.	k. S.	—	101⅜
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	100⅝
Augustd'or à 5 ℛ à $\frac{1}{55}$ Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. : . auf 100		—	—
Pr. Frdrchsd'or à 5 ℛ idem = do.		—	—

	Angeb.	Ges.
And. ausl. Ld'or à 5 ℛ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	7⅛*)
Holl. Duc. à 3 ℛ . . . = do.	—	4½
Kaiserl do. do. = . . . = do.	—	4½
Breal. do. do. = à 65½ As = do.	—	4½
Passir do. do. = à 65 As = do.	—	4⅛
Conv.-Species u. Gulden = do.	—	2⅜
idem 10 u. 20 Kr. . = do.	—	2¼
Gold pr. Mark fein Cölln. .	—	—
Silber = do. do. . . .	—	—
Staatspapiere, Actien etc., *excl. Zins.*		
K. S. St.-Cred.-Cassen.-Scheine à 3% im 20 fl. F. unangemeldet { v. 1000 u. 500 ℛ	—	—
{ kleinere . . =	—	—
à 3% im 20 fl. F. angemeldet { v. 1000u.500 =	—	—
{ kleinere . . =	—	—
à 3% im 14 ℛ F. { v. 1000u.500 =	—	100¼
{ kleinere . =	—	—
K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine à 2% im 20fl.F. v. 500,200u.50 =	—	—
K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% i.20fl.F. unangemeld. { v.1000u.500 =	—	—
{ kleinere . . =	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr.

	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% i.20fl.F. angemeldet { v.1000u 500 ℛ	—	—
{ kleinere . . =	—	—
K. Pr. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3% im 20 fl. F. { v.1000u.500 =	—	97
{ kleinere . . =	—	—
Leipziger Stadt Obligationen à 3% im 20 fl. F. { v.1000u.500 =	—	102
{ kleinere . . =	—	—
Lpz.-Ddn. Eisenb.-P.-Obl. à 3½% im 14 ℛ F. . . . . pr. 100	103⅛	—
K. Pr. St.-Sch.-Sch. à 4% in Pr.Ct. pr. 100	—	103¼
K.K. Oest. Met. à 5% pr. 150 fl. Cv.	—	108
do. do. à 4% = do. do.	—	100⅝
do. do. à 3% = do. do.	80¼	—
Wien.Bank-Act.o.D. pr.Stck. in ℛ	1115	—
Leipziger do. im 14 ℛ F. à ℛ 250. pr. 100	107⅛	—
Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. im 14 ℛ F. à ℛ 100 . . . . . pr. 100	99	—
Magdeb.-Lpz. Eisenb.-Act. inc. Div.-Sch. v. 1841 do. pr. 100.	—	113¼

NB. Die Zinsen der Oestr. Staatspapiere werden zum festen Cours von 103 gerechnet.

Witterungs-Beobachtungen
vom 14. bis 20. März 1841.
(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Stunde.	Barom. b. 10°+R. Pariser Z.	Lin	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
14.	Morgens 8	28 2—		+ 0,8	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 1,5		+ 3,1	N	leicht bewölkt.
	Abends 10	— 1—		+ 1,4	SW.	bewölkt.
15.	Morgens 8	— 0,1		+ 2—	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	27 11—		+ 7—	SW.	Sonnenschein
	Abends 10	— 10,6		+ 3,7	SW.	trübe.
16.	Morgens 8	— 9,2		+ 5—	W.	trübe feucht
	Nachmittags 2	— 9,4		+ 8,5	NO.	bewölkt neblich.
	Abends 10	— 10—		+ 5—	SO.	neblich.
17.	Morgens 8	— 9—		+ 4—	SO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 8,9		+ 12,4	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8,8		+ 6—	SSO	gestirnt.
18.	Morgens 8	— 8,5		+ 4,8	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8,2		+ 14,3	SSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8,7		+ 6,7	SSO.	gestirnt.
19.	Morgens 8	— 8,9		+ 4—	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9—		+ 13,7	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10—		+ 8,7	SW.	gestirnt.
20.	Morgens 8	— 10,5		+ 5,4	SO.	neblich
	Nachmittags 2	— 10—		+ 10,5	O.	bewölkt.
	Abends 10	— 9,3		+ 6,4	SSO.	trübe feucht.

Hauptgewinne
4r Cl. 19r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 22. März 1841.

Nummer. Thaler.
6329 5000 bei Hrn. G. G. Wallerstein in Dresden und Hrn. [illegible]
1794 2000 bei Hrn Plenckner und Hrn. Harck in Leipzig.
13508 1000 = = Meyer in Geithain.
24392 1000 = = Meyer in Geithain.
28804 400 = dem priv. Intelligenz-Comptoir u. Hrn. Seyffert in Leipzig.
14539 400 = Hrn. Meyer in Geithain.
27826 400 = = Seyffert in Leipzig u. Hrn. Schramm in Bautzen
11311 400 = = Wallerstein in Dresden.
3612 400 = = Harck in Leipzig.
979 400 = = Jacobi in Schneeberg und Herrn Trefelt in Gera.
11660 200 = = Plenckner in Leipzig.
10682 200 = = Lorenz in Freiberg.
13435 200 = = Harck in Leipzig.
240 200 = = Lindners Erben in Leipzig.
739 200 = = Dietzel in Leipzig und Hrn. Hänßel in Zittau.
17853 200 = = Meyer in Geithain.
5856 200 = = Plenckner in Leipzig.
14820 200 = = Thierfelder in Neukirchen.
26109 200 = = Illmann in Lommatzsch.
4112 200 = = Wallerstein in Dresden.
60 Gewinne à 100 Thaler.

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 14. bis 20. März 1841.

Für 5,004 Personen	Thlr. 3,401	26 Ngr.
Für Güter, ausschl. Post und Salzfracht und Magdeburger Antheil .	= 1,769	25 =
	Thlr. 5,171	21 Ngr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 1. bis 8. dieses Monats aus drei im Johannisthale allhier befindlichen Gartenhäusern die nachstehend verzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, welcher über diesen Diebstahl, oder den Dieb nähere Auskunft zu ertheilen im Stande ist, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 19. März 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.
Heinze.

Verzeichniß
der entwendeten Gegenstände.

1) Ein ¾ bis ⅝ Ellen hoher, in Mahagony-Rahmen eingefaßter Spiegel mit einem Sprunge in der untern Ecke; über dem Spiegelglase befindet sich, unter Glas, ein buntes Gemälde: die Einsetzung des Abendmahls darstellend,
2) 4 weiße Vorhänge,
3) 2 Barbiermesser, das eine in einem gelblederen Futterale,
4) 1 Schippe,
5) 1 Kartoffelhacke,
6) 1 neues Grabscheit,
7) 5 Hobel,
8) 1 weiße schaafwollene Weste, vorn an den Aermeln mit grüner Wolle garnirt,
9) 1 Rock von röthlich braunem Tuche, mit schwarzem Merino gefüttert, unter den Aermeln etwas defect,
10) 1 neue Säge (blauangelaufen),
11) 1 grün angestrichene Gießkanne,
12) 1 Radehacke,
13) 4 Nagelbohrer,
14) 2 alte schwarzseidene Westen,
15) 2 kleine eiserne Schippen zum Ausheben der Blumen,
16) 1 Kaffeemaschine von Blech,
17) 1 Spaten,
18) 1 Spitzhacke,
19) 1 Schippe mit langem polirten Stiele,
20) 1 Hammer mit einem Stiele von Kirschbaumholz,
21) 1 Nagelbohrer mit Horngriff,
22) 1 Düngergabel,
23) 1 Krauthacke,
24) 1 neuer Spaten,
25) 1 Waschleine, 60 Ellen lang,
26) 1 Marquise mit Zacken und rothem Bande besetzt,
27) 1 Spiegel mit rothem Rahmen, 12 Zoll hoch und 8 Zoll breit,
28) 4 neue Suppenteller,
29) 1 gelblackirter Leuchter von Zinn,
30) 4 Vorhänge, jeder 1½ Elle lang,
31) 1 Stuhlkappe von roth und blau carrirter Leinwand,
32) 1 Sophaüberzug, blau und weiß gestreift,
33) 2 Bilder in schwarzem Rahmen und unter Glas, Scenen aus Schillers Jungfrau von Orleans darstellend,
34) 1 Portrait des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III., schwarz in schwarzem Rahmen und unter Glas,
35) 1 Kupferstich in schwarzem Rahmen und unter Glas: Joseph und Potiphara,
36) 1 Ansicht von Meißen, gez. v. Balzer, in schwarzem Rahmen und unter Glas,
37) 1 Götzenbild, Kupferstich, in schwarzem Rahmen und unter Glas,
38) 1 Schweizergegend mit einer Einsiedlerhütte, Kupferstich,
39) 1 Holzsäge mit einem neuen Stege.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die nachverzeichneten Effecten, welche unbekannte Reisende in den Monaten Januar und Februar dieses Jahres, theils auf dem Tracte der gedachten Bahn verloren, theils in den Wagen zurückgelassen haben, an die unterzeichnete Behörde eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, allhier zu melden, widrigenfalls damit, nach Verlauf dieser Frist, den Rechten gemäß wird verfahren werden.

Leipzig, den 22. März 1841.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.
Heinze.

Verzeichniß
der aufgefundenen Effecten.

1 preuß. Thalerstück,
4 diverse Hüte,
7 „ Mützen,
12 „ Stöcke,
3 baumwollene Tücher,
2 schwarzbaumwollene Regenschirme,
1 brauner dergleichen,
1 Paar wollene Fausthandschuhe,
1 Packet graue Leinwand,
1 Jagdtasche, enthaltend
  1 Pappenkasten,
  1 Paar Lederhandschuhe,
  1 Feuerstahl,
1 Carabinerschaft,
2 Pulvermäßer,
1 Paar Sporen,
1 Flasche Medicin,
1 Vorhemdchen,
1 weißes Tuch,
1 Packet Thee,
1 Mütze,
} in ein weißes Tuch gebunden,
2 Tabakspfeifen,
1 Pfeifenspitze von Bernstein,
1 Packet Tabak, und
1 einzelner Lederhandschuh.

Nothwendige Subhastation. Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermeister Johann Christfried Kraetzschmar gehörige und im Jahre 1840 neu erbaute Haus sammt Arbeitsschuppen und Hofraum, auch allen Ein- und Zubehörungen allhier, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben, zu 900 Tblr. taxirt, den 31. März 1841 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Das Subhastationspatent nebst der Taxe und Consignation der Steuern und Abgaben ist in hiesiger Schenke angeschlagen.

Neusellerhausen, den 27. Januar 1841.

Das Freiherrlich Schwendendorfsche Patrimonialgericht daselbst.
Karl Kittler, Ger.-Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. März: Der Maurer und der Schlosser, komische Oper von Auber.

Mittwochs den 24. März: Das Glas Wasser; oder: Ursachen und Wirkungen, Lustspiel nach Scribe von A. Cosmar.

Donnerstag den 25. März. Zum ersten Male: Maurice, oder: Der Helfer in der Noth, Schauspiel in 2 Acten nach Melesville von Düringer. Hierauf: Fröhlich, Quodlibet von Louis Schneider.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18410323/2

* Heute Dienstag den 23. März Abends 5 Uhr im Saale des Gewandhauses Gesangprobe zur großen Passion von Seb. Bach.

Das Concert

der 40 Bergsänger aus den Pyrenäen

wird in Leipzig heute Dienstag den 23 März stattfinden im großen Saale der Buchhändler-Börse, Abends 7 Uhr. Die Stücke, welche vorgetragen werden, zeigt das auszugebende Programm. Billets sind im Subscriptionspreise zu 16 gGr. oder 20 Ngr. bei Herrn Friedrich Hofmeister zu bekommen, an der Casse ist der Preis 1 Thlr. Von Leipzig aus werden die 40 Bergsänger die nahen Städte Borna, Merseburg, Halle, Naumburg besuchen. Ueberhaupt ist es die Absicht des Directors, Gründers des Pyrenäen-Conservatoriums, mit den 40 begabtesten Schülern, aus der Zahl von Hundert, die er gezogen, die Länder Europa's zu durchziehen und die Gründung und Dotirung der religiösen Etablissements zu verwirklichen, von denen in diesen Blättern bereits gesprochen wurde.

Fracht-Verzeichniß

für das Jahr 1841

bei Versendungen auf der Elbe mit den Dampf- und Schlepp-Schiffen von und nach Hamburg

für einen Zoll-Centner exclusive Zölle und Assecuranz pr. Dampfschiff.

Erste Classe. Niederwärts 8 gGr. = 10 Sgr.
Aufwärts 10 gGr. = 12½ Sgr.

Alaun in Fässern, Arsenik, Blaue, Blech, Braunstein, Cichorien, verpackt, Farbehölzer in Stücken, Tafelglas in Kisten, Harz, Kleesaat, Leinwand, Metalle, rohe, Palmöl, Potasche, Rohzucker, Salpeter, roher, Steine und dergleichen Waare, Talg, Thran, Vitriol in Fässern.

Zweite Classe. Niederwärts 10 gGr. = 12½ Sgr.
Aufwärts 12 gGr. = 15 Sgr.

Arac in Fässern, Baumwolle in gepreßten und geschnürten Ballen, Baumöl in Fässern, Bier in Fässern, Kaffee, Korinthen, Garn, leinenes, Gewehre, Glaswaaren, Häringe vom 1. August, kurze Waaren, Manufacturwaaren, Papier, Pfeffer, Piement, Porzellan, Reiß, Rosinen in Fässern, Rum in Fässern, Sämereien, Soda, Stahl, Twiste, Wein in Fässern.

Dritte Classe. Niederwärts 12 gGr. = 15 Sgr.
Aufwärts 14 gGr. = 17½ Sgr.

Alle nicht namentlich aufgeführten und nicht voluminösen Waaren.

Vierte Classe. Niederwärts 14 gGr. = 17½ Sgr.
Aufwärts 16 gGr. = 20 Sgr.

Austern, überhaupt alle Delicatessen, außer Südfrüchten und frischen Fischen, Baumwolle in ungepreßten Ballen, Bettfedern, Blumenzwiebeln, Cigarren, Cochenille, Hardes, Häringe, neue im Mai, Juni und Juli, Seide, Seidenwaaren, Strohgeflechte, Strohhüte, Thee.

Getreide und Hülsenfrüchte in Säcken, pro Last von 60 Berl. Scheffeln, 12 Thlr. exclusive Zölle und Assecuranz.

Für Schafwolle, Meubles und sonstige voluminöse Gegenstände, sowie für Pretiosen, Gold und Silber werden nach Umständen die billigsten Bestimmungen gestellt, und gelten obige Frachtbestimmungen so lange, als der Wasserstand der Elbe volle Ladung gestattet und keine neuen Bestimmungen erlassen werden.

Mit Schleppschiffen sind die Aufwärtsfrachten für Güter 2., 3. und 4. Classe 2 gGr. = 2½ Sgr. per Centner billiger, und können Colli im Gewichte von 15 Centner und darüber nur mit den Schleppkähnen versendet werden.

Pulver und chemische feuergefährliche Gegenstände werden überall nicht mitgenommen.

Magdeburg, im März 1841.

Nähere Auskunft in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 24/758.

* Die Dampfschifffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg ist nunmehr eröffnet, und werden die nähern Bestimmungen binnen Kurzem bekannt gemacht werden. Inzwischen ist Genaueres zu erfragen bei

Ferd. Sernau, Grimm. Straße Nr. 24/758.

Freiwillige Versteigerung.

Das im Naundörfchen sub No. 9/1413 freundlich gelegene Haus, welches, bequem und anständig eingerichtet, eine sehr angenehme Wohnung darbietet, soll nebst daran stoßendem Garten

Freitags den 2. April 1841

Vormittags Elf Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten notariell versteigert werden, und liegen daselbst die Versteigerungsbedingungen zur Einsicht, so wie gegen Erstattung der Copialien zu abschriftlicher Mittheilung bereit.

Adv. Wilhelm Brandt, Notar,
Katharinenstraße Nr. 13/417.

Versteigerung neuer Meubles.

Freitags, den 26. März und folgenden Tag früh von 8 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, im Auctionslocale unter dem Gewandhause. Diese reichhaltige Auswahl eleganter, im neuesten Geschmacke gefertigter Meubles empfiehlt sich noch besonders durch Solidität, da sie sämmtlich aus der Werkstatt eines unserer vorzüglichsten Meister hervorgegangen sind. Darauf Reflectirende können sie den 24. März in Augenschein nehmen und es werden die Kataloge im Auctionslocale und vom Unterzeichneten **gratis** ausgegeben.

Ferdinand Förster.

Confirmations- u. Oster-Gabe.

Das

Leben Jesu

für evangelische Christen

von

Dr. Aug. Francke,

Landes-Consistorial-Rathe und ersten evang. Hofprediger zu Dresden.

Eine Darstellung von dem Leben des Heilandes und seiner großen Sittenlehre, ein Evangelienbuch voll Einfalt und Gewalt zur Erbauung für Kirche und Haus.

Der Würde des erhabenen Gegenstandes gemäß ist das Werk in einer glänzenden Ausstattung erschienen.

Zwölf große prächtige Stahlstiche, von den ersten Künstlern Deutschlands und Englands gefertigt, ein Goldtitel und reiche Randverzierungen in Holz gravirt sind die artistischen Beilagen.

Dieses Prachtwerk ist in allen Buchhandlungen vollständig zu haben. Preis 4 Thlr.

In schönem Einbande 5 Thlr.

Auch ist es noch in 6 Lieferungen à 16 Gr. zu beziehen.

Jul. Wunder in Leipzig,
Nicolaistr. Nr. 39.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18410323/3

In der **Fest**'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das typhöse Fieber,

hinsichtlich der verschiedenen Formen, unter denen es erscheinen kann, und der bei ihm anwendbaren Behandlung. Eine von der medicinischen Gesellschaft zu Toulouse mit der goldenen Medaille gekrönte Preisschrift.

Von **Dr. J. B. de Larroque,**

Arzt am Neckerhospital zu Paris, Ritter des königl. Ordens der Ehrenlegion, Mitglieder mehrer gelehrten Gesellschaften u. s. w.

Deutsch bearbeitet und mit einem Vorworte versehen

von

Siegmund Frankenberg.

gr. 8. broch. 16 Gr. (20 Ngr.)

Anzeige. Der **Sommer-Lectionskatalog,** in dreifacher Anordnung — nach den Wissenschaften, nach den Lehrern und nach den Tagesstunden — ist erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung und in der Expedition des Universitätsgerichts zu erhalten. Preis 2½ gGr.

Empfehlung. Den geehrten Damen empfehle ich Hüte und Hauben in allen Gattungen und bitte um geneigtes Wohlwollen. Grimma'sche Straße Nr. 32 parterre, der Löwenapotheke gegenüber.

Bandagen-Magazin

von Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Nr. 17/2 am Markte, neben Auerbachs Hofe,

empfiehlt die reichhaltigste Auswahl bequem und vollkommen passender Bruchbandagen, Suspensorien von seidenem und baumwollenem Tricot, Leinwand Barchent, Gummi-Elasticum, Leder u. s. w., so wie alle bei Operationen oder Contracturen am menschlichen Körper nöthigen Bandagen und Maschinen, und stellt bei allen diesen Artikeln die niedrigsten Preise.

Empfehlung. Durch Anhäufung eines starken Vorraths von Tischlerarbeit, bin ich gesonnen, selbige durch die Auction zu verconsumiren, lade daher ein geehrtes Publicum ergebenst ein, selbige als den 24. März in dem gewöhnlichen Auctionslocale unter dem Gewandhause in Augenschein zu nehmen, wo ich selbst zugegen bin, um jede beliebige Frage zu beantworten; auch werden die Kataloge ausgegeben.

A. Gey, Tischlermeister.

Strohhüte für Herren und Damen

italienische und deutsche, werden schnell und billig gewaschen und modernisirt in der Stroh- und Modehutfabrik

von C. Wagner, Petersstraße Nr. 45.

Ganz schwarze Tinte à Kanne 6 Gr., auch einzeln echt rothe und hellblaue bei G. Frenzel, Universitätsstraße Nr. 659, 2 Tr.; linirt fortwährend große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher ꝛc.

Atelier von S. C. Hoyer in Leipzig (Auerbachs Hof).

Die Frühlings-Saison beginnt!

Für die erste Section derselben so wie für alle übrigen sind wir mit dem Neuesten, Pikantesten und Gentilsten der Pariser und Londoner Moden versehen!

Feinste Breslauer Liqueure,

als: Rosen, Orangenblüthen, Maraschino, Parfait d'Amour, Vanille, Zimmt, Persico, Sellerie ꝛc. à Flasche 12½ Ngr. empfiehlt C. A. Radelli auf dem Neumarkte.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Folgende Waaren sollen bei mir ausverkauft werden, als:

$\frac{6}{4}$ **Americaine, Gros Varié et Poult de soie,** von 20 bis 23 Gr. die Elle, $\frac{6}{4}$ **Taffetas, Gros de Naples** und **Marelline** von 16 bis 18 Gr., schmale **Gros de Naples** und **Satin russe** couleurt von 8 bis 10½ Gr., quarr. **Gros de Naples** und Moirée von 8 bis 10½ Gr., **Florence** von 5 bis 5½ Gr., Marcelline von 7 bis 8½ Gr., schwere seidene Rester von 15 bis 20 Gr. $\frac{6}{4}$ breit, schwarzen Sammet à 22 Gr., $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ große Umschlagetücher von 1½ bis 6 Thlr., $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ große Crepe und Foulard-Tücher von 2 bis 3½ Thlr., $\frac{8}{4}$ dergl. von 18 bis 40 Gr., $\frac{6}{4}$ Crepe- und Flortücher von 6 bis 20 Gr., Flor- und Blondenschleier in großer Auswahl von 4 bis 28 Gr., Mousselin de laine-Shawls von 28 bis 38 Gr., kleine dergl. von 6½ bis 9 Gr. Crepe- und Gaze-Shawls von 10 bis 28 Gr., **Kinder-Shawls** von 5 bis 10 Gr., seidene Damen-Cravaten von 4 bis 11 Gr., gestickte dergl. von 13 bis 20 Gr., Mousselin-, Gaze- und Lynon-Kleider von 1¼ bis 3½ Thlr., schwere seidene Westen von 16 bis 34 Gr., halbseidene dergleichen von 7 bis 15 Gr., Piquee- und Valenzia- dergleichen von 6 bis 22 Gr., seidene Herren-Halstücher, Shlipse, Thibettücher von 17 bis 36 Gr., seid. Taschentücher von 12 bis 28 Gr., ostindische dergleichen von 30 bis 36 Gr., baumwollene dergleichen von 2½ bis 5 Gr. $\frac{6}{4}$ bis $\frac{10}{4}$ große halbseid. Tücher von 5 bis 32 Gr., wollene dergleichen von 5 bis 18 Gr., buntkattune dergleichen von 2½ bis 4 Gr., weiße und bunte Jacconet-Herrenhalstücher von 3 bis 8 Gr., Futter-Kattune à 1 Gr. die Elle, $\frac{6}{4}$ dergleichen von 1½ bis 1¾ Gr., Gingham von 1 bis 2½ Gr., Kattune von 1¼ bis 2½ Gr., engl. dergleichen von 2¾ bis 3½ Gr., $\frac{8}{4}$ Zitz von 4 bis 5 Gr., Meubleskattune von 5 bis 6½ Thlr. das Stück, wollene Meublesdamaste von 8 bis 9½ Gr. die Elle, baumwollene dergleichen à 4½ Gr., $\frac{9}{4}$ gemusterte Thibets von 10 bis 11 Gr., gedruckte Thibets von 5½ bis 7 Gr., wollene Lüstres von 3½ bis 4 Gr., $\frac{4}{4}$ sächsische Thibets und Merino's von 4½ bis 5½ Gr., $\frac{9}{4}$ sächs. Thibets von 12 bis 14 Gr., gedruckte Merino's von 3 bis 3¾ Gr., quarr. dergleichen von 2½ bis 3 Gr., $\frac{6}{4}$ dergleichen in schwerer Waare à 4 Gr., engl. Circassia's von 4½ bis 5¼ Gr., $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ halbseid. Kleiderstoffe von 2¼ bis 7½ Gr., engl. Leinwand glatt und quarr. von 2 bis 3 Gr., weiße Damaste zu Tischgedecken à 4 Gr. Handtücherzeuge von 2 bis 2¼ Gr., Servietten à 5 Gr. das Stück, gewirkte Tischdecken von 20 bis 30 Gr., gedruckte wollne dergleichen à 42 Gr., Piquee- und Reifröcke von 18 bis 22 Gr., weiße gewirkte Bettdecken von 18 bis 40 Gr., schwere Piquee dergleichen à 1 Thlr. 20 Gr. bis 2 Thlr., gedruckte dergl. von 15 bis 18 Gr., $\frac{6}{4}$ bis $\frac{20}{4}$ Spitzengrund und Blondentüll von 3 bis 12 Gr. die Elle, Negligé-Shawls für Herren von 3½ bis 4 Gr. das Stück, Herrenhalskragen à 7½ Gr. das Dutzend, Hosenträger von 2½ bis 4 Gr. das Paar, Damenstrümpfe und Socken von 3 bis 5 Gr., Glacé-Handschuhe von 3½ bis 7 Gr., baumwollene dergleichen von 1½ bis 2 Gr., abgepaßte Schürzen von 2½ bis 10 Gr. das Stück, seidene dergleichen von 7 bis 32 Gr., Barege-Tücher von 1 bis 2½ Gr., abgepaßte Damenmäntel von 3 bis 8 Thlr., 150 Stück Mousseline de laine-Kleider von 2½ bis 6 Thlr., verschiedene Rester in Mousseline de laine, Merino und Kattun und mehre andere Artikel.

Die Preise verstehen sich in guten Groschen.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße Nr. 45/36.

Wagen-Verkauf.

Ein Wagen mit Ernteleitern und Zubehör soll billig verkauft werden in der Angermühle allhier.

Allerhand ausrangirte Ausschnittwaaren,

als: Kattun-, Zitz-, Merino- und Thibet-Kleider, Umschlagetücher, Shawls, Schürzen, Schleier, Colliers, Westen, Beinkleiderzeuge, ostindische Taschentücher, gemusterte Piqué und Piquéröcke u. s. w.

Nach gehaltener Inventur haben wir einen großen Theil dieser Artikel zurückgesetzt, womit wir vor der Messe gänzlich räumen wollen, und machen namentlich auf die billigen Preise, welche bei einem solchen Ausverkaufe stattfinden, aufmerksam.

Der Verkauf dieser Waaren währet vom 22. bis Ende dieses Monats.

Leipzig, den 21. März 1841.

F. Danckert & Comp.
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Anzeige.

Von heute an beginnt die Verschrotung des neuen Lagerbieres der

Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen bei Dresden,

worauf ich meine verehrten Herren Abnehmer aufmerksam mache und zu fleißigen Bestellungen einlade. Leipzig, den 20. März 1841.

G. F. Carstens,
Brühl Nr. 71/453, im Heilbrunnen.

Pianoforte-Verkauf.

Ein gutes Fortepiano von sehr gutem Tone steht für 50 Thlr. zu verkaufen beim Schenkwirth Senf, Querstraße.

Verkauf. Das Holzwerk eines Kegelschubes, so wie die dazu gehörigen Kugeln und Kegel sind zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei dem Hausmanne Ernst in dem Grundstücke der Mad. Hartz zu Connewitz.

Verkauf. Der noch vorräthige Theil feinster Spiegelgläser, besonders in den Sorten zu Ankleide- und Sophaspiegeln passend, auch mittlere und kleinere, verkaufe ich jetzt, um ganz damit zu räumen, um ⅓ billiger als bisher. Leipzig, C. F. Cubasch, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Häuserverkauf. Zu verkaufen sind einige sehr gut rentirende Häuser in der innern Stadt, ein Haus in der Vorstadt, so wie auch ein Landhaus mit Garten ꝛc. Näheres Neukirchhof Nr. 301, neben dem Weinfasse, 2 Treppen vorn heraus.

Pferdeverkauf. Das Pferd eines Reisenden ist zu verkaufen in der goldenen Laute, Frankfurter Straße.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Mahagony-Divan, gut gepolstert und mit rothem Damast bezogen, so wie ein schöner Mahagony-Spieltisch, Reichsstraße, Kochs Hof 1. Etage, im Hof heraus.

Zu verkaufen sind 1 Divan und ½ Dutzend Stühle: Reichsstraße Nr. 23/503, bei der Witwe Fürst, im Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Kochheerd nebst Bratofen, sowie mehres Küchen- und Hausgeräthe: Lurgensteins Garten Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehre Gewölbtafeln und eine eiserne Waage nebst Gewichten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Kätz in Stieglitz's Hofe am Markte.

Zu verkaufen ist guter Dünger: Fleischerplatz Nr. 6/984.

Zu verkaufen steht ein guter Flügel im Brühle Nr. 21/513, 1 Treppe.

---

* * Eine Sammlung gut gehaltener Schmetterlinge in 16 Glaskasten ist billig zu verkaufen: Schützenstraße Nr. 5, zwei Treppen.

Silberne Denkmünzen

zur **Taufe, Confirmation,** Abendmahl und dergl. festlichen Gelegenheiten, im Preise von 15 Ngr. — Thlr. 4 15 Ngr. pr. Stück, so wie **Pathenbriefe** empfiehlt in großer Auswahl

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Ganz neue Häubchen

zum höchsten Putz, wie auch einfache desgleichen empfehle ich bis zum Osterfeste zu besonders billigem Preise.

Charlotte Schindler im Thomasgäßchen.

Anerbieten.

Ein Pferd kann ins Futter genommen werden in der Angermühle allhier.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek an Landgrundstücken 500 Thlr. und 1000 Thlr. durch

Adv. Heinrich Goetz, Hainstraße Nr. 1.

Gesuch. Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, welcher die Behandlung der Orangerie versteht, wird zum sofortigen Antritte aufs Rittergut Wachau gesucht.

Gesuch.

Ein Mensch von gesetzten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen, welcher mit Pferden, Kutsch- und Wagenfuhren, als auch mit andern Arbeiten gut umzugehen weiß, kann Anstellung finden in der Angermühle allhier.

Gesucht wird ein Arbeiter vom Zimmermaler Täubner, Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Marktbelfer, der baare Caution leisten kann. Anmeldungen Nicolaistraße Nr. 18, 3 Treppen, vorn herauf, in den Nachmittagsstunden.

Laufbursche gesucht. Ein schon Erwachsener, der schon in einer Handlung oder bei dem Militair gedient hat, wird zum ersten April gesucht. Zu melden Reichels Garten, im Badehause 1. Etage.

---

* Es kann von Ostern d. J. an ein unverheiratheter junger Mensch ein Unterkommen finden, welcher den Posten als Hausmann und dabei einen kleinen Garten zu besorgen verstehen muß. Näheres Tauchaer Straße Nr. 6.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18410323/5

Gesucht wird für ein hiesiges Ausschnittwaaren-Geschäft ein gewandter Verkäufer als Commis. Das Nähere Neumarkt Nr. 4/13, 3. Etage.

Gesuch. Ein unverheiratheter Hausmann, welcher die Gartenarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß, findet zum 1. April einen Dienst auf dem Lande. Näheres auf dem Brühl im goldenen Beil, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Marqueur, welcher gut Billard spielen kann. Zu erfragen Burgstraße Nr. 90 parterre.

Directrice gesucht. In eine bedeutende auswärtige Putzhandlung wird eine Directrice unter sehr annehmlichen Bedingungen gesucht durch

Marie Winkler, Universitätsstraße Nr. 1.

Gesuch. Ein Dienstmädchen kann den 1. April einen Dienst bekommen im blauen Roß bei Schneider.

Gesuch. Ein ordentliches und reinliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und Hausarbeit mit übernehmen muß, findet zum 1. April einen guten Dienst: Frankfurter Straße Nr. 42/1031, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann bei Hrn. Burckhardt im Tunnel.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, im Kochen nicht unerfahren, das jedoch gute Zeugnisse aufzuweisen haben muß, vor dem Dresdner Thore das erste Haus rechts, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Kindermädchen, am Windmühlenthore Nr. 25/892.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Kindermädchen. Zu erfragen bei dem Bäckerin in der Burgstraße.

Gesucht werden junge Mädchen zur Erlernung des Blumenmachens. Näheres Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Gesuch. Junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können jetzt oder zu Ostern antreten: Grimma'sche Straße Nr. 32 parterre, der Löwenapotheke gegenüber.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches Dienstmädchen: Nicolaistraße Nr. 744, 5 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen im Brauhause vor dem Schützenthore.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen vom Lande, das landwirthschaftliche Arbeiten verrichten kann. Zu erfragen unterm Rathhause im Gewölbe Nr. 26.

Gesuch. Zwei Zimmer, von denen eins groß sein muß, oder 3 zusammenstoßende Zimmer von mittlerer Größe werden sogleich oder zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter E. B. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine meßfreie Stube mit Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, in einem Garten oder der Vorstadt. Offerten sind unter der Adresse X — Y. abzugeben im Plauen'schen Hofe.

* Eine Dame wünscht bei einer Dame oder einer stillen achtbaren Familie zu Johanni Wohn- und Schlafzimmer, ohne Meubels, wo möglich in der innern Vorstadt. Offerten, den Preis bestimmend, mit M. G. bezeichnet, werden angenommen Grimma'sche Str. Nr. 3/10, am Schuhmacherstande.

Gesucht wird für jetzige Ostermesse, so wie nach Befinden auch der übrigen Messen, ein Gewölbe oder Bude auf dem Markte, dessen Nähe oder sonst einer andern guten Meßlage. Dießfallsige Nachweisungen bittet man versiegelt unter der Chiffre A. Z. Theaterplatz Nr. 7/315, 1. Etage abzugeben.

Sommerwohnungs-Vermiethung.

Auf dem Gute Nr. 27 zu Reudnitz sind 2 Sommerwohnungen, eine größere und eine kleinere, beide auch für das ganze Jahr, zu vermiethen, und das Nähere deßhalb bei dem Gärtner daselbst zu erfragen.

Sommerlogis in Kleinzschocher zu vermiethen.

In der schönsten Lage in Kleinzschocher, mit angenehmer Aussicht, ist ein Sommerlogis, bestehend in 3 Stuben, 1 Speisesaal, 1 Schlafkammer und Küche, zu vermiethen. Auch kann ein Pferdestall dazu abgelassen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Gärtner Leitschke daselbst.

Sommervermiethung. Auf einem schön gelegenen Gute in Plagwitz, bei Lindenau, sind drei tapezirte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meublements, an solide Herren sehr billig zu vermiethen. Das Nähere Nr. 7/315 1 Etage.

Meßvermiethung.

In einem sichern Hause der Grimma'schen Straße ist die erste Etage, bestehend aus einem großen Erkerzimmer nebst Seitenzimmer, Alkoven, großem Vorsaal und mehren Räumlichkeiten, für die Messen zu vermiethen, und das Nähere deßhalb in Nr. 29/595 zu erfragen.

Vermiethung.

Eine elegant eingerichtete 2. Etage, fast noch ganz neu, in einem der ersten Häuser vor dem Schützenthore, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, und einem Garten, ist Verhältnisse halber noch zum 1. April zu vermiethen.

Näheres zu erfragen: Universitätsstraße, im Gewandhause, Gewölbe Nr. 4.

Vermiethung. Ein Logis, eine Treppe hoch, mit sehr schöner Aussicht, ist mit oder ohne Meubles zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. Desgleichen eins 2 Treppen hoch. Auskunft im Dürr'schen Hause in Neusellerhausen, am Schlage quer vor.

Vermiethung. Ein Logis für eine stille Familie oder einzelnen Herrn. Zu erfragen in der Burgstraße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Zu erfragen in der Burgstraße Nr. 23 parterre.

Zu vermiethen ist ein kleineres Logis für eine einzelne Person in der Burgstraße Nr. 23 parterre

Vermiethung. Eine gut meublirte, fein gemalte Stube mit daran befindlicher luftiger Schlafkammer, an der Mittagsseite des Marktes vorn heraus gelegen, ist sofort an solide ledige Herren für den billigen Preis von 40 Thlr. zu vermiethen. Näheres bei C. A. Dreßler, Klostergasse, alte Post.

Vermiethung. Ein schönes Gewölbe ist außer den Messen in der Hainstraße, nahe am Markte, von Ostern an billig zu vermiethen. Zu erfragen vor dem Halle'schen Pförtchen Nr. 1/1091, parterre.

Vermiethung. Eine freundliche Hofstube mit oder ohne Kammer ist von nächste Ostern an zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Hainstraße, goldner Stern, beim Hausmanne Herrn Kreime.

Vermiethung. In Dresden können 1 oder 2 Personen ein freundliches, gut meublirtes Logis um einen billigen Preis erhalten. Näheres Hainstraße Nr. 12, 2 Tr.

Vermiethung. Ganz nahe am großen Kuchengarten, im neuen Anbau, ist in der schönsten Lage 1 Stube nebst 1 Schlafstube mit oder ohne Meubles an einen einzelnen soliden Herrn oder Dame als Sommerlogis von jetzt bis Michael zu vermiethen und auf der langen Straße Nr. 12, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18410323/6

Vermiethung. Ein großes Gewölbe, hell und trocken, ist außer den drei Messen billig zu vermiethen, Nicolaistraße, in Cubaschens Hause.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, 2. Etage, vorn heraus, in der Nähe der Tuchhalle, ist für diese und die folgenden Messen zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Hainstraße, goldener Stern, beim Hausmanne Herrn Kreime.

Vermiethung. In dem auf der langen Straße gelenen vormals Festschen Hause sind noch einige schöne Familienlogis mit angenehmer Aussicht für Ostern zu vermiethen und können sofort bezogen werden.
D. Scherell, Neumarkt Nr. 9/16.

Vermiethung. In der Nähe der Dresdner Straße, Blumengasse Nr. 3, sind 2 Logis à 70 Thlr. und 1 dergl. zu 50 Thlr. zu vermiethen. Das Haus hat eine freundliche und ruhige Lage und gewährt, mitten in Gärten liegend, ruhigen Familien einen angenehmen Aufenthalt; auch können vor den Fenstern liegende Gartenplätze dazu abgegeben werden. Der Hausmann daselbst weist das Nähere nach.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, die Aussicht auf den Markt, ist zu Ostern an ledige Herren zu vermiethen in Nr. 9/192, 4 Treppen.

Vermiethungen betreffend.

In der von mir neu errichteten Vermiethungs-Anstalt sind in dem dazu bestimmten Kasten, in der Hausflur des Klassigschen Hauses, mehre größere und kleinere Familienlogis, so wie Stuben für einzelne Herren, welche Ostern zu beziehen sind, täglich unentgeldlich einzusehen. Die Herren Vermiether mache ich wiederholt auf diese mit vielem Beifall aufgenommene Anstalt aufmerksam, mit dem Bemerken, mir ihre Vermiethungen, auch bloß Meßlogis betreffend, baldigst einzureichen. Eine Annonce auf Quartblatt geschrieben kostet 4 Gr., auf Octavblatt 2 Gr., wofür selbige 14 Tage lang ausgehängt bleiben.
G. Klassig, Cafétier, Katharinenstraße Nr. 6/394.

Zu vermiethen ist Verhältnisse halber für Ostern ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, in der innern Vorstadt unweit des Halle'schen Pförtchens, durch
Adv. Heinrich Goetz, Hainstraße Nr. 1.

Zu vermiethen sind noch einige Gärtchen in der Nähe des Bahnhofes. Das Nähere darüber bei C. F. Grunert, Reichsstraße Nr. 13, zu erfragen.

Zu vermiethen ist ein Parterrelogis von 2 Stuben nebst Zubehör für 40 Thlr. und ein kleines für einen soliden Herrn oder Dame: Blumengasse Nr. 6.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer mit Meubles. Zu erfragen in Reichels Garten, alter Hof parterre Nr. 11.

Zu vermiethen sind einige Gartenabtheilungen im ehemaligen Wintergarten, bei Tröndlin.

Zu vermiethen sind mehre Schlafstellen. Nicolaistraße Nr. 49/601, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist vor dem Dresdner Thore an der Chaussee eine freundliche Stube nebst Kammer. Das Nähere in der Kunsthandlung neben der Löwenapotheke.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, meßfrei und billig für einen oder zwei ledige Herren, auf dem Brühl, neben dem Apfel, Nr. 79/326, 4 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist eine angenehme Wohnung von fünf Zimmern, mit oder ohne Meubels; wo, erfährt man Schützenthor Nr. 1457.

Zu vermiethen ist Verhältnisse halber noch zu Ostern ein sehr freundliches Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Vorsaal, Küche und Bodenkammer in der Schulg. Nr. 1/1333, 4 Treppen hoch. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine Stube an einen ledigen Herrn, mit Aussicht auf die Promenade, in der kleinen Fleischergasse Nr. 20/243, 1½ Treppe hoch.

Zu vermiethen ist für die nächste Messe oder das ganze Jahr das Gewölbe Nr. 9 in Kochs Hofe. Das Nähere zu erfragen daselbst.

Zu vermiethen ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube mit Kammer: Dresdner Straße Nr. 53, 3 Tr.

Zu vermiethen sind noch einige kleine Familienlogis im neuen Anbaue vor dem Grimma'schen Thore neben der Asphalt-Compagnie, bei Leitze.

Zu vermiethen ist ein freundliches Familienlogis mit Garten und kann sogleich bezogen werden. Beim Portier in Gerhards Garten das Weitere.

*** Zu nächste Johanni können mehre Logis für Familien nachgewiesen werden durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

*** In Wahren bei Leipzig ist eine Sommerwohnung, bestehend in einem Saale von 6 Fenstern, 2 Stuben, zwei Kammern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Waschhause, 1 Pferdestalle und Garten, für 40 Thlr. zu vermiethen durch das
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

*** In einer frequenten Hauptstraße der innern Vorstadt, kann ein passendes Parterrelocale, für einen Seiler oder sonst zu einem Geschäfte, nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Rheinischer Hof.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

*** Es können noch einige Gäste an dem Mittagstische à Portion 3 Ngr. theilnehmen.
Matthes, Thomaskirchhof Nr. 13.

Einladung. Heute Dienstag ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
C. F. Encke, Burgstraße Nr. 19/137.

Einladung. Heute Abend echte voigtländische Klöße nebst einem guten Glase Lagerbier bei P. Wenk.

Gelegenheit nach Berlin Mittwoch den 24. März bei
Gebicke, große Fleischergasse, goldenes Herz.

Zwei Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, welcher eine gestern auf dem Fahrwege der Promenade verlorene silberne Tabaksdose, von Tulaer Arbeit, in der Expedition dieses Blattes abgiebt.

Verloren wurde eine goldene Cigarren-Spitze in Form einer Hand. Wer sie bei Herrn Felsche abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde von den Putzbuden durch Aeckerleins Hof, das Barfußpförtchen über den Pleißensteg bis auf die Frankfurter Straße, Brendels Haus, ein seidenes Tuch. Der ehrliche Finder erhält bei der Zurückgabe desselben Halle'sche Straße Nr. 12/459, im Gewölbe eine Belohnung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18410323/7

Verloren. Ein Griff von einem Knicker ist gestern Mittag in der Promenade verloren worden, und wird um Abgabe gebeten: Hainstraße Nr. 342, 1. Etage.

Verloren wurde ein mit Gold gesticktes grünes Mützchen. Wer dasselbe im blauen Rosse am Königsplatze abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag eine goldne Lorgnette mit Perlmutter auf der Promenade vom Halle'schen Pförtchen, beim Theater vorbei, bis an das Petersthor. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in Stadt Mailand 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein junger brauner Wachtelhund mit einem rothledernen Halsbande nebst Steuermarke Nr. 1590 versehen. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im Gewölbe, Halle'sche Straße Nr. 12/459.

* Am 20. d. M. auf dem Thé dansant der 2. Comp wurden mehre Hüte vertauscht und könnte Jeder zu seinem eignen wieder kommen, wenn dieselben im Hotel de Pologne gemeldet oder abgegeben würden.

Gesuch um namentliche Angabe des Schreibers in der Sache wegen der 3000 Thlr. von der Dresdner Straße.
H. S. R.

AD the promised adresse Hambourgh 12th March 1841 is very desired in need of news of much importunt
* * *.

Der Verfasser des Briefes vom 22. März a. c. mit der Unterschrift: „Ihr Freund ooo" wird ersucht, mir seine Adresse wissen zu lassen.
G. M.

Heute in der ersten Morgenstunde beschenkte mich meine gute Frau Auguste, geb. Reese, mit einem tüchtigen Jungen. Leipzig, den 22. März. G. Ettler.

Am 18. d. M. entriß uns der unerbittliche Tod unsern guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Freund, Herrn Johann Christian Richter, Bürger, Hausbesitzer und Markthelfer, in seinem 51. Lebensjahre. Tief gerührt danken wir allen seinen Freunden und Bekannten für so viele Beweise der Liebe und Achtung, welche ihm während seiner Krankheit und nach seinem Tode zu Theil geworden sind. Ruhe seiner Asche!
Leipzig, den 22. März 1841.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Nachts als den 21. März ½12 Uhr vollendete nach einem kurzen aber schweren Krankenlager meine geliebte Frau, Henriette geb. Kühn, im 45. Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Mit betrübtem Herzen bitte ich alle Freunde und Verwandte, ohne Zeichen von äußerer Trauer, um stilles Beileid. Leipzig, den 22. März 1841.
Christ. Aug. Busch.

Berichtigung. Bei den voriger Woche in der Thomaskirche Getauften muß es unter 9) heißen: Herrn C. H. Weigels, königl. Steuer-Aufsehers Tochter.

Thorzettel vom 22. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (21. März Abends ¾7 Uhr.) Hr. Cand. Werner, v. Thallwitz, Hrn. Cand. Scharfig u. Gerlach, v. Sohland u. Allerstädt, Hr. Tuchhdlr. Donick, v. Meißen, Hr. D. Lucanus, von Halberstadt, Hr. Rend. Ribbeck, v. Magdeburg, Hr. Wollhdlr. Wilkens, v. Pirna, u. Hr. Apoth. Bensch, v. Berlin, unbestimmt. Hr. Rittmstr. von Kracht v. Sitten, im deutschen Hause. Hr. Kfm. Sperling, v. hier, v. Oschatz zurück. Hr. D. Pienitz, v. Sonnenstein, bei Hauptm. von Egidy. Fr. D. Feder, vr Commis Schmidt u. Hr. Kfm. Zschoch, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Ger.-Dir. Oertel, von Neukirchen, in Stiglitz's Hofe. Hr. Kfm. Duport, von Paris, im Hotel de Russie. Hr. Prof. Edel, von München, im Hotel de Pologne. Hr. Kaufm. Naundorf, von Werdau, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Kaufm. Scharmant, von Krakau, im Frauencollegium.

Frankfurter Thor. Hr. Kammerherr v. Grok, v. Orlamünde, in der gold. Eule. Hr. Kfm. Strauß, v. Mainz, im Hotel de Bav. Der Frankfurter Packwagen ½12 Uhr.

Zeitzer Thor. Hr. Ger.-Dir. Constantin, v. Zeitz, im g. Hute.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Hr. Rittergutsbes. v. Ziegenhirt, v. Grimma, unbest., u. Hr. Bezirksvorsteher Voigt, v. Dresden, im rhein. Hofe. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Penzel, v. Chemnitz, unbest. Auf der Nürnberger Eilpost ¼7 Uhr: Mad. Franke, v. hier, von Altenburg zurück.

Dresdner Thor. Hr. Hdlgsreis. Schmidt, v. Kitzingen, im Hotel de Russie. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (22. März Vorm. 10 Uhr.) Fr. v. Ritzenberg, v. Mischwitz, H. de Bav. Hr. Cassirer Vogelgesang, v. Hubertusburg, Herr Oek.-Amtm. Mrubauer, v. Plotha, Hr. Part. v. Freesleben, v. Dresden, Hr. Mühlenbes. Lütteritz, v. Kriebstein, Hr. Maler Allegri, v. Paris, Hr. Commis Zarschler, v. Seiffen, Hrn. Kaufl. Burggießer u. Roßbach, v. Aarau u. Zittau, Hr. Buchhdlr. Krigar, v. Berlin, u. Hr. Hdlgsreis. Hofmann, v. Waisungen, unbestimmt. Hr. Commis Louis, v. Pforzheim, bei Uhrm. Louis. Fräul. v. Römer, v. Dresden, bei Adv. v. Canig. Hr. Kfm. Wäntig u. Hr. Commis Bulcus, von hier, von Dresden zurück. Herr Hof-Opernsänger Tichatscheck, von Dresden, Hr. Hüttenbau-Insp. Breslau, v. Königshütte. Hr. Weebler und Hr. Stallmstr. Taylor, aus England, und Hr. Stud. Schedlich, von Pegau, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Prof. d'Alton, nebst Gemahlin, v. Halle, u. Hrn. Kfl. Reidhardt, Biermann u. Pfistor, v. Magdeburg, Dienenburg und Bernburg im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Just.-Rath Löser, von Preußen, im Blumenberge, Hr. Bürgermeister Böttger, von Schildau, und Hr. Ober-Assess. Fink, von Mühlberg, unbest. Hr. Kfm. Blanchart, v. Erfurt, im Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Auf der Coburger Diligence ¾10 Uhr: Hr. Kfm. Kraatzsch, v. hier, v. Gera zurück, Mad. Riese, v. Zeitz, unbest., und Hr. Oek. Seeliger, v. Bautzen, im Pl. Hofe. Hr. Oekonom Fleming, v. Ober-Rittersgrün, unbestimmt.

Hospitalthor. Mad. Bielitz, von Grimma, unbestimmt. Die Prager Mallepost ¾10 Uhr.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Diligence. Hr. Hdlsmann Koroschatz, v. Crupp, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hrn. Kfl. Wiesenthal und Küster, Hrn. Commis Grübs, Gebert und Aron, v. Berlin, unb., u. Hr. Prof. M. Biedermann, v. hier, v. Berlin zur.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost ½2 Uhr: Hrn. Kfl. Schnapper und Wolf, v. Frankfurt a. M. und Berlin, Demoiss. Saal, v. Weimar, u. Mad. Lefèvre, v. Grenoble, unbest. Hr. Kfm. Siebold, v. Eschwege, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Hr. Pachter Bertuch, v. Belzig, im schw. Kreuze. Hr. Glasermstr. Gehring, v. Jeßnitz, unbest. Hr. Kaufm. Purruckher, v. Altenburg, bei Arnold.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Rittergutsbes. Hartmann, v. Böckern, Hr. Nadlermstr. Prehl u. Mad. Bachmann, v. Altenburg, unbest., Fr. v. d. Becke, v. hier, von Altenburg zurück, u. Hr. Kfm. Ettinger, v. Gotha, im grünen Schilde.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Rentier Heursen, von Berlin, im Hotel de Baviere. Madame Stübing, von Authausen, in der gold. Krone.

Frankfurter Thor. Hr. Gastw. Schreiber, v. Naumburg, im goldenen Adler.

Zeitzer Thor. Mad. Harnisch, von Gera, bei Stöpel.

Hospitalthor. Hr. Kfm. Zschinschky, von hier, von Borna zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.